



Wochenendkurs

Homöopathie bei G.H.G. Jahr und die Anwendung der Semiotik in der „alten“ Medizin

Sa., 21. September – So., 22. September 2024

2 Tage á 8 Unterrichtsstunden,

Samstag: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Sonntag: 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

240,00 Euro Kostenbeitrag

Dozent: Helmut Schnellrieder (HP, München)

Was können wir aus der Untersuchung unserer Patienten in die Homöopathie einbringen? Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Diathese“? Können auch moderne Laborergebnisse und ärztliche Befunde in die homöopathische Mittelfindung einbezogen werden und **wie nutzen wir damit die alten Werkzeuge?**

Wenn wir uns in dem Zusammenhang **das Werk G.H.G. Jahrs** ansehen, kommen wir zu erstaunlichen Einsichten, bei denen man sich fragt: „Warum hat mir das bisher niemand erzählt?“

Der brillante Arzt des 19. Jahrhunderts – Georg Heinrich Gottlieb Jahr (1800- 1875) – war enger Weggefährte Hahnemanns und wurde von diesem hochgeschätzt. Von seinen Zeitgenossen wurde er diffamiert und von der Nachwelt schließlich vergessen. Wer den **Jahrschen Homöopathie-Kosmos** jedoch erst einmal betreten hat, dem erscheint es unverständlich, dass ein **methodisch derart klares und zugleich praxisrelevantes Werk** für so lange Zeit fast vollständig ignoriert werden konnte.

Bereits in der Homöopathie des 19. Jahrhunderts spielte die Frage, was im jeweiligen Krankheitsfall – jenseits der bloßen Symptomentotalität – das zu Heilende sei und welchen Einfluss dies auf die Mittelwahl habe, eine entscheidende Rolle. Denn nur, wenn man erkennt, welche Symptome des Kranken wirklich zur Krankheit gehören, können die wahrhaft wahlanzeigenden Symptome des Krankheitsfalles identifiziert werden. Der Begriff „pathognomonisches Symptom“ geht auf übrigens auf Jahr zurück.

In diesem Sinne liefert das Seminar eine Einführung in das semiotisch basierte Krankheitsverständnis der Medizin des 19. Jahrhunderts.



Semiotik, die ärztliche Zeichenlehre, bezeichnet die Kunst, aus Krankheitszeichen Rückschlüsse auf die Lokalisation (betroffenes Organ bzw. Gewebe) sowie auf die Art des pathologischen Prozesses zu ziehen. Semiotik ist also die Fähigkeit zur ganzheitlichen Differentialdiagnose in der Medizin! Teilweise gingen diese alten Kenntnisse in die heutige „Schuldmedizin“ über, sind aber in der Apparatemedizin unserer Zeit nahezu vollständig verschwunden. **Welcher Arzt beherrscht heute noch die Harnschau, die Pulsdiagnose oder kann die verschiedenen Kopfschmerzarten körperlichen Beschwerden zuordnen?**

Anhand zahlreicher Fallbeispiele und auch gemeinsam zu lösender Übungsfälle wird die Bedeutung der semiotischen Diagnostik für die homöopathische Fallanalyse und Mittelfindung dargestellt. Gerade in der heutigen Zeit stellt dieses Wissens eine enorme Bereicherung für die homöopathische Praxis dar!

Helmut Schnellrieder aus München hat zunächst **TCM** erlernt (mit Praktikum an der Universitätsklinik Chengdu/China) und praktiziert. Ab 2010 hat er bei Prof. George Vithoulkas klassische Homöopathie gelernt, ist dann über das Therapeutische Taschenbuch Bönninghausens und das Symptomenlexikon zur Genuinen Homöopathie gekommen und hat durch die Zusammenarbeit mit Jens Ahlbrecht schließlich **im semiotischen Ansatz** und bei Boger seine homöopathische Heimat gefunden. **Der Wissensschatz G.H.G. Jahrs ist sein aktuelles Forschungsgebiet.** Er gibt an diesem Wochenende Einblicke in seine tägliche Praxis und in den Wert unterschiedlicher homöopathischer Herangehensweisen.

(Anmeldeformular nächste Seite)



Anmeldung

Wochenendkurs

Homöopathie bei G.H.G. Jahr und die Anwendung der Semiotik in der „alten“ Medizin

Sa., 21. September – So., 22. September 2024

2 Tage á 8 Unterrichtsstunden,

Samstag: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Sonntag: 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

240,00 Euro Kostenbeitrag

Dozent: Helmut Schnellrieder (HP, München)

Anmeldung: Bitte füllen Sie diese Felder aus und schicken mir (Antje Lück-Langer, Veranstalterin) den Bogen per Email oder Post. Email: info@homoeopathieschule-luebeck.de

Sie erhalten von mir eine Anmeldebestätigung mit Zahlungsinformationen per Email.

Rücktrittsbedingungen: Bis zum 20. August 2024 ist eine Stornierung der Buchung kostenfrei möglich. Die Zahlung muss ebenfalls bis zu diesem Datum erfolgt sein. Danach wird bei einer Stornierung der halbe Seminarbeitrag fällig, es sei denn, ein ärztliches Attest bescheinigt, dass aus Krankheitsgründen der Kurs nicht wahrgenommen werden konnte. In diesem Fall wird die Kursgebühr vollumfänglich zurückerstattet.

Vor- und Nachname:

Anschrift:

Email:

Mit Ihrer Unterschrift melden Sie sich zum Seminar an und erklären sich mit der Speicherung Ihrer Adressdaten zum Zwecke der Seminarverwaltung obiger Veranstaltung nach DSGVO einverstanden. Verantwortlich für die Speicherung und Verwaltung Ihrer Daten ist Antje Lück-Langer, Fissaubrück 2b, 23701 Eutin. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Diese Einverständniserklärung zur Speicherung Ihrer Daten kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Die Löschung Ihrer Daten erfolgt spätestens nach 10 Jahren.

Unterschrift: